

[2258.] **Entgegnung.**

Die Jaquet'sche Verlags-Handlung in Augsburg warnt in einer Anzeige ihrer Ausgabe von Hauber's Gebetbuch in Nr. 111 des B.-Bl. 1849 vor einem „Nachdruck“ dieses Gebetbuches, welcher in meinem Verlage erschienen sey.

Zur Abwendung der Beschuldigung eines „Nachdrucks“ wird folgende Erklärung genügen:

Herr Propst Hauber, mit dem ich persönlich befreundet war, gab mir die specielle Erlaubniß Auszüge aus seinem größeren Gebetbuch und übrigen Schriften zu machen, und versprach mir sogar solche selbst revidiren zu wollen; ja er stellte mir selbst, wegen der nachlässigen Herausgabe seines größeren Gebetbuches bei Jaquet in Aussicht, daß er mir den Verlag desselben übertragen wolle, wenn Jaquet nicht sorgfältiger als bisher sein Gebetbuch behandeln würde, da solches bekanntlich oft Jahr und Tag fehlte, und der Absatz auf die mangelhafteste Weise betrieben wurde, worüber Herr Propst Hauber mit Recht höchst aufgebracht war.

Da derselbe unterdessen starb, so gab ich im Jahre 1843 Herrn Hof- und Staatsbibliotheks-Secretair W. Körner in München den Auftrag (worüber ich einen Vertrag mit demselben besitze), aus den sämtlichen Werken Hauber's ein vollständiges Gebetbuch auszuwählen und in eigenthümlicher Form neu zu bearbeiten, wofür ich ihm Honorar bezahlte. Die Abschrift dieses Vertrags liegt bei den betreffenden Acten und ist Jaquet f. Z. mitgetheilt worden.

Herr Körner lieferte mir sein Manuscript, welches ich natürlich auch ohne alles Bedenken druckte, da ich in jeder Beziehung dazu befugt war. Jaquet und Manz in Regensburg brachten hierauf eine Klage gegen mich bei der hiesigen Behörde vor, wurden jedoch mit derselben als unbegründet abgewiesen und in sämtliche Kosten verurtheilt.

Daß meine umgearbeitete Ausgabe von Hauber's Gebetbuch ein systematisch-wohlgeordnetes

und seinem Zweck vollkommen entsprechendes Gebetbuch ist, hat sich durch mehrere nothwendig gewordene Auflagen hinlänglich bestätigt und erfreut sich bei seinen Abnehmern fortwährend eines allgemeinen Beifalles.

Ich weise demnach die Beschuldigung der Jaquet'schen Verlags-Handlung, daß meine Ausgabe von Hauber's Gebetbuch Nachdruck sey, unbedingt zurück, indem ich sowohl durch das Preßgesetz Art. 1 und Art. 2 §. 3, als auch durch die specielle Erlaubniß des Herrn Propst Hauber vollkommen dazu berechtigt bin.

Würzburg, den 19/1. 50.

Etlinger'sche Verlags-Handlung,
Buch- & Kupferdruckerei.

[2259.] **Uebersetzungs-Anerbieten.**

Ein junger gebildeter, durch vielseitige Lebens-Erfahrungen geprüfter, zuverlässiger Mann (Familienvater), der außer medicinischen Kenntnissen, zu Folge vieljährigen Aufenthaltes in England und Frankreich, auch dieser Länder Sprachen, insbesondere erstere, geläufig spricht und schreibt, sucht gegen billiges Honorar Beschäftigung in Uebersetzungen aus beiden Sprachen in's Deutsche zu finden, und giebt die Red. d. B.-Bl. nähere Auskunft über ihn.

Ich kann denselben mit gutem Gewissen als einen ganz tüchtigen, wissenschaftlich gebildeten Mann den Herren Verlegern empfehlen.
Gustav Rummelmann.

[2260.] **Vermiethung.**

Von Ostern oder Johanni an ist ein in der Bosenstraße gelegenes freundliches Local (mit einer Schreibstube und geräumigen Niederlage) zu vermieten. Näheres hierüber wird mittheilen: Im. Dr. Wöller in Leipzig.

Uebersicht des Inhalts.

Inhaltliches Preßgesetz. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Invaliden-Cass für Buchhandlungs-Gehilfen. — Aus Preußen. — Sichere Anleitung für Verleger, reich zu werden. — Eine Frage praktischen Werthes. — Berichtigung. — Miscellen. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 2113—2260. — Leipziger Börse am 11. März 1850. —

Adolf & Co. 2181.	Frank in P. 2198.	Leuckart 2179.	Schöningh 2197.
Anonyme 2113. 2114. 2115.	Frank 2214.	Levysohn in Gr. 2180.	Schröder & Co. 2190.
2234. 2235. 2236. 2237.	Frank 2146.	Levysohn in M. 2192.	Schulze, Herm. in B. 2162.
2238. 2259. 2260.	Krißsche, H. 2187.	Librairie étrangère 2245.	Schulze in D. 2136.
Armbruster 2165.	Gaebel 2229.	Liesching & Co. 2205.	Schwers 2209.
Arnold in D. 2128.	Garde 2246.	Einig 2119.	Schwicker 2125.
Auffarth 2221. 2248.	Geisler in Br. 2253.	Ejus 2118.	Seligberg 2178. 2203.
Avenarius & M. 2157.	Gerold & Sohn 2222.	Eogier 2126.	Serig 2220.
Bardeker in R. 2158.	Goedsche in M. 2173.	Eöwenstein & Co. 2225.	Springer 2189.
Barnewitz 2175.	Grünwald 2142.	Euckhart, G. 2121.	Stabel'sche B. 2185.
Beck in N. 2202.	Hanke 2176. 2186.	Mangelsdorf & Kl. 2195.	Stargardt 2177. 2250.
Benziger 2255.	Hartung 2256.	Mannische 2213.	Stettin'sche B.-B. 2134.
Besemfelder 2232.	Heckenhauer 2231.	Marcus 2183.	Tbiennemann 2227.
Bornträger, Geb. 2160.	Heinze & Co. 2120. 2122.	Mattbes 2164.	Ullmann 2247.
Bornträger'sche S.-B. 2219.	2230.	Mayer in A. 2194.	Reck 2208.
Braunmüller 2123.	Heß in G. 2201.	Meinders 2211.	Rehagen & Kl. 2167.
Brockhaus 2147.	Hirschwald, A. 2127.	Müller in G. 2224.	Velten 2133.
Brünlow 2163.	Hofmeister, Fr. 2137. 2159.	Münster 2240.	Verlagsbureau in L. 2153.
Büchling 2254.	Hofmeister in R. 2251.	Museum, liter. 2182.	Verlags-Extr. in Gr. 2124.
Buß 2172.	Hurter 2145.	Neumann in M. 2154.	2149.
Campe, Fr. 2132. 2166.	Jackowiz 2156.	Neumann-Hartmann 2226.	Verwaltg. d. Hoff'schen B.
Capaun-R. 2196.	Josephy 2151.	Oberreich 2223.	2243.
Craß & G. 2170.	Karow 3130.	Pfifer & H. 2129. 2148.	Vogelweyd 2191.
Deubner in M. 2152.	Keil & Co. 2217.	Raabe & Co. 2155.	Völkbuchh. in St. Pauli
Devrient 2171.	Kirchheim & Schott 2252.	Rakebrand 2212.	2141.
Dieterich 2239.	Kittler in L. 2233.	Renger 2131.	Wagner in R. 2140.
Dieze 2216. 2257.	Klinckhardt 2117.	Richter in B. 2193.	Wagner in St. 2207.
Duncker & H. 2135. 2139.	Korn, W. G. 2150.	Rocca, J. in B. 2228.	Wehdermann 2184.
Ebner & S. 2116.	Körner in G. 2143.	Rosenthal 2210.	Weigel, T. D. 2199. 2244.
Etlingen 2258.	Kößling 2188.	Schmeidler 2241.	Winkler 2215.
Fischer, A. in B. 2138.	Kronberger 2249.	Schmidt in H. 2218.	Wolf in F. 2144.
Fleischer, Friedr. 2161.	Laffar 2242.	Schneider in B. 2174.	Wöller 2260.
Foffe 2169.	Leibroß 2168.		Zabern 2206.

Leipziger Börse am 11. März 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 3/4
Berlin pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2
Bremen pr. 100 ,ß Ladr. à 5 ,ß	k. S. 2 Mt.	112 1/2
Breslau pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57 1/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 1/2
London pr. 1 Pf. St.	3 Mt. k. S.	6. 26 1/2
Paris pr. 300 Frcs.	3 Mt. k. S.	81 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	2 Mt. k. S.	88 1/4
Augustd'or à 5 ,ß à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,ß idem „ d°.	—	—
And. aul. Louisd'or à 5 ,ß nach ger. Ausmünzungsfusse	d°.	12 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 18
Holländ. Duc. à 3 ,ß	auf 100	7 1/2
Kaiserl. d° d°	d°.	7 1/2
Bresl. d° à 65 1/2 As	d°.	7
Passir d° d° à 65 As	d°.	6 1/2
Conv. Spec. u. Guld.	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	2 1/2
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ,ß	—	86
14 ,ß Fuss kleinere	—	—
— d° — von 500 ,ß à 4%	—	96 1/4
— d° — von 500 u. 200 ,ß à 5%	—	105 1/4
— d° — d° kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% im von 1000 und 500 ,ß	—	90 1/4
14 ,ß Fuss kleinere	—	—
Actien der chem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ,ß	—	86 1/2
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ,ß	—	86
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im von 1000 und 500 ,ß	—	95
14 ,ß Fuss kleinere	—	—
d° d° d° à 4 1/2%	—	101
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ,ß	—	90 1/2
à 3 1/3% v. 100 u. 25 ,ß	—	—
d° à 4% v. 500 ,ß	—	100 1/2
d° lausitzer d° à 3%	—	86
d° d° d° à 3 1/2%	—	95
d° d° d° à 4%	—	100 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	—	106 1/2
Chemnitz Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,ß à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 ,ß)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% à 103% im 14 ,ß Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 ,ß pr. 100	—	150
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,ß pr. 100	—	110 3/4
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100	—	94
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100	—	25
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100	—	214
Chemn.-Ries.-E.-B.-Actien à 100 ,ß z. Z. zinslos	—	25

Verantwortlicher Redacteur: G. Rummelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 2 (Februar 1850) des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ausgegeben.

